

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1917)
Heft: 6

Artikel: Chronik für den Monat Mai 1917
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396003>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Guidon, Otto, Das Erbrecht des Gemeinwesens in seiner geschichtl. Entwicklung u. nach geltend. schweiz. Recht. Inaugural-Dissert. Bern 1916. 8⁰. Bd 171⁴
- Guyan, P. U. Zum Andenken an Peter Ulrich Guyan, Pfarrer. Chur 1916. 8⁰. Be 562⁴¹ u. 44a
- Gwerder, J., und Benzler, J. H., Albuminurie bei künstlichem Pneumothorax. SA. (Deutsche medizinische Wochenschrift, 1916, Nr. 43). Berlin-Schöneberg, o. J. 8⁰. Bn 22¹⁶
- Gwerder, J., Über eine seltene Komplikation beim künstl. Pneumothorax. SA. (Corr.-Blatt f. schweiz. Ärzte, 1916, Nr. 48). Bn 28¹¹
- Hager Karl, Verbreitung der wildwachsenden Holzarten im Vorder- rheintal (Graubd.). Mit 2 Karten u. 4 Lichtdrucktfln. (Erhebung. üb. d. Verbreitung der wildwachsenden Holzarten in der Schweiz, Lfg. 3, Gebiet des Vorderrheintales von der Oberalp bis Ilanz-Schleuis.) Bern 1916. Fol. Bn 533
- Hartmann, Bened., Protestantischer Kirchenschmuck. Zur Erinnerung an die Einweihung der Glasmalerei in der Kirche zu Parpan. Chur 1916. Ba

(Fortsetzung folgt.)

Chronik für den Monat Mai 1917.

C. Coaz.

1. Die deutsche Heeresverwaltung hat sofort nach dem Lawinenunglück in Davos für die Hinterbliebenen der Verunglückten 2000 Mark zur Verfügung gestellt. Sie wollte damit dem Danke für die gastliche Aufnahme der deutschen kriegsgefangenen Soldaten Ausdruck geben.

Die Beschaffung der wichtigsten Lebensmittel und deren gerechte Verteilung auf die Bevölkerung wird durch die Fortdauer des Krieges immer schwieriger. Der Vorsteher des kantonalen Volkswirtschaftsdepartements hat, um in Sache einen allseitigen Gedankenaustausch und eine billige Interessenabwägung zu ermöglichen, eine Kommission eingesetzt, in welcher neben Fachleuten und Vertretern der Interessengruppen auch führende Staatsmänner sitzen.

In Chur ist die amtliche Zuteilung von Saatkartoffeln erfolgt und konnte allen Anmeldungen entsprochen werden.

Die Arbeiterschaft von Chur, unter Zuzug von Landquart, beging ihre übliche Maifeier, mit Demonstrationsumzug und Feier in der St. Martinskirche. Die Festrede hielt Arbeitersekretär O. Höppli aus Frauenfeld.

Im Kasinosaal Chur fand ein Experimentalvortrag über Suggestion, Hypnose und animalischen Magnetismus von Suggestor Alb. Krause statt.

2. Prinz Alfons von Bayern besucht gegenwärtig die Internierten in unserem Kanton.

3. In Chur starb im Alter von 71 Jahren Postkondukteur Christian Weißtanner, der bis zu seinem Tode der Post treu und gewissenhaft gedient.

4. Der Bündner Handels- und Industrie-Verein hielt Standesbuchhalter Janett über die Lebensmittelversorgung im Kanton Standesbuchhalter Janett aber die Lebensmittelversorgung im Kanton durch die kantonale Lebensmittelzentrale.

In der Jahresversammlung des Techniker-Vereins Chur machte Herr Geometer J. Näf Mitteilungen über Kanalisationsanlagen.

In Zürich starb im Alter von 42 Jahren Maler Christian Conradin aus Chur, ein tüchtiger Künstler, der sich auch auf dem Gebiete des Heimatschutzes und der Förderung des einheimischen Kunstgewerbes sehr verdient gemacht hat. (Nachrufe: „Fr. Rätier“ Nr. 104 und 111, „Heimatschutz“ Heft 5.)

5. Die Platzunion des Verkehrspersonals Chur hielt eine außerordentliche Generalversammlung ab zur Entgegennahme einer Orientierung über die Delegiertenversammlung in Davos, welche die Gründung eines Verbandes der Festbesoldeten Graubündens beschloß. Die Bezeichnung Platzunion des Verkehrspersonals soll ersetzt werden durch: Ortsgruppe Chur der Festbesoldeten Graubündens.

Herr Tierarzt Karl Thüer in Zernez wird im Juli nach Buchs übersiedeln. Seit 18 Jahren praktizierte derselbe im Engadin und war ein gesuchter Tierarzt mit ausgedehnter Praxis. („E. P.“)

Im Engadin treffen zurzeit fast täglich flüchtig gewordene Kriegsgefangene und italienische Deserteure ein.

6. Im Kanton fanden heute die Kreiswahlen statt.

Herr alt Regierungsrat F. Manatschal nahm als Abgeordneter des Münstertals im Großen Rat seinen Rücktritt, nachdem er seit dem Jahre 1869 — mit kurzer Unterbrechung infolge Eintritts in die Regierung — seinen Heimatkreis in dieser Behörde vertreten. Die Landsgemeinde ließ ihm ihren Dank aussprechen für alles, was er für das Münstertal getan.

Für die Gemeinde Medels i. O. war der 6. Mai 1917 ein Extrafreudentag. Nach 80 Jahren erhielt die Gemeinde Medels, in der Person des Herrn Lehrers Martin Bundi, wieder einen Mistral (Landammann). Der erste Mistral von Medels war Conrad Gieriet 1603 und 1604, der zweite Sep Antoni Capeder 1762 und 1763, der dritte Giachen Giusep Pally 1812 und 1813, der vierte Gion Batesta Bundi 1836 und 1837; dieser war ein Onkel des jetzigen neuen Mistrals Martin Bundi. (Mitgeteilt von Hrn. Pfr. Th. Berther.)

An der Landsgemeinde in Lavin wurde die neue Kreisfahne eingeweiht. Als Paten fungierten die Großräte von Obtasna. Die alte Kreisfahne, die noch die Calvenschlacht gesehen hat, wird dem Rätischen Museum in Chur übergeben. Der hochbetagte Nestor der bündnerischen Pfarrer reformierter Konfession, der bald neunzigjährige Pfarrer O. Guidon von Zernez, hielt eine Landsgemeindepredigt von altbewährter, eindrucksvoller Kraft. Dr. Regi gab bekannt, daß die Kreiskrankenkasse mit 255 Stimmen für und 39 gegen angenommen sei. („Fr. Rätier.“)

Die Landsgemeinde des Kreises Trins beschloß einstimmig die Einführung der obligatorischen Krankenkasse.

7. Heute werden das Bataillon 92 und andere Truppen wieder mobilisiert.

In Celerina starb im Alter von 53 Jahren Baumeister Vinzenz Corai, ein tüchtiger Berufsmann und eine erprobte Stütze der Firma IBler & Cie. daselbst, welcher er als Teilhaber angehörte. („E. P.“)

8. Die Obrigkeit von Davos hat beschlossen, die Stelle eines Gemeindebuchhalters und -Kassiers zu schaffen.

Die Bürgergemeinde Samaden hat Herrn Moritz Candrian, der an den Schulen Samadens seit 36 Jahren als Lehrer wirkt und fast ebenso lange das Amt eines Gemeindeförsters versieht, das Bürgerrecht geschenkt.

9. Im Freisinnigen Verein Chur referierten Ratsherr Hunger und Nationalrat Walser über die Stempelsteuer-Vorlage. Die Versammlung beschloß einstimmig, für dieselbe einzustehen.

Im Konservativen Verein Chur hielt Herr Nationalrat Dr. A. Steinhauser das Referat über vorgenannte Vorlage. Die Mehrheit der Versammlung erklärte sich ebenfalls für dieselbe.

10. Der ostschweizerischen Produktionsgenossenschaft „Ceres“ wird von der kant. Regierung in Anwendung des Großratsbeschlusses vom 27. Mai 1907 betr. Subventionierung von Bodenverbesserungen an die effektiven Ausführungskosten einer Rodung auf den Kolmatierungsböden des Rheins in den Gemeinden Trimmis und Zizers ein Beitrag von 25% von ca. 16 000 Fr., im Maximum 4000 Fr., zugesichert, sofern der Bund eine gleiche Subsidie beschließt.

Herr Leutn. A. Frischknecht aus Samaden hat als erster Graubündner die schweizerische Luftpilotenprüfung bestanden und bildet sich zurzeit zum Militärflieger aus.

Die Bürgergemeinde St. Moritz hat den Herren Dr. P. Galli (Sohn des Musikers in St. Moritz), bisher in Deutschland zivilinterniert gewesen, und Jäger-Baker aus Frankfurt a. M. das Bürgerrecht verliehen.

11. Der Stadtschulrat von Chur bemüht sich um die Schaffung von Ferien-Kinderhorten.

Der Bündn. Ingenieur- und Architekten-Verein hielt seine Schlußsitzung ab.

12. Das kant. Volkswirtschaftsdepartement hat durch die Herren Thomann und Kiebler eine Broschüre über praktischen Feld- und Gemüsebau in unserm Kanton erstellen lassen und an die Gemeindevorstände ausgeteilt.

Dem Wunsche der schweizerischen Torfgenossenschaft in Bern entsprechend ernannte die Kantonsregierung eine kantonale Torfkommision.

Die Kirchgemeinde Fideris hat Herrn Pfarrer Wilhelm Hitz in Splügen zu ihrem Seelsorger gewählt.

In Churwalden starb im Alter von 57 Jahren alt Kreispräsident Jakob Jäger. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 114.)

13. Bei der heutigen Volksabstimmung wurde die eidg. Vorlage über den Verfassungsartikel betr. die Stempelsteuer in unserem Kanton mit 7906 gegen 6914 Stimmen angenommen.

Bei der bürgerlichen Abstimmung in Chur wurde der Verkauf des Bürgerheims für den Bau eines Krematoriums beschlossen.

Der Bauernverein Domleschg wurde definitiv gegründet.

In Filisur tagten die bündnerischen Zahnärzte.

Der Kirchenchor Chur veranstaltete in der St. Martinskirche ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Erziehungsanstalt in Masans und der Ferienkolonien.

Herr Otto Barblan, unser Landsmann und Komponist der Calvenmusik, beging dieser Tage in Genf die 25-Jahr-Feier seiner dortigen Wirksamkeit als Organist und Musikdirektor.

In Davos hielt auf Einladung der Jungfreisinnigen Vereinigung Herr Dr. Paul Gygax, Handelsredakteur der „N. Z. Z.“, ein Referat über die wirtschaftliche Überfremdung der Schweiz.

14. Fünfundzwanzig Jahre sind es her, seit in Chur die erste Sitzung der „Volksschriftenkommission der bündn. Gemeinnützigen Gesellschaft“ abgehalten wurde; sie feiert also dieses Jahr ihr fünfundzwanzigjähriges Bestehen. Und mit ihr feiern dieses Jubiläum drei Gründer: Herr Dr. Th. Lardelli, Herr Sekundarlehrer C. Schmid und Herr Pfarrer J. R. Truog, alle drei Mitglieder seit 1891. („N. B. Ztg.“)

15. In Chur tagte gestern und heute die Jahresversammlung des schweizerischen Armenervziehervereins. Die Hauptversammlung fand in der St. Regulakirche statt und wurde durch eine Rede des Präsidenten, Pfarrer Fichter in Basel, eröffnet. Vorsteher H. Bühler, Schlieren, referierte über „Unsere eigenen Kinder“. Das Korreferat hielt Vorsteher D. Holbro, Riehen. Auch besuchten die Teilnehmer die städtische Waisenanstalt, die Anstalt für schwach-sinnige Kinder, sowie die Anstalten Plankis und Foral.

Der Große Stadtrat von Chur hat die Errichtung eines ständigen Armensekretariats einstimmig beschlossen. Die Initiative betr. Veröffentlichung der Steuerregister wurde in ablehnendem Sinne begutachtet.

Am eidg. Polytechnikum erhielt Herr Herk. Caminada aus Vrin das Diplom als Ingenieur-Chemiker.

17. In der St. Regulakirche in Chur fand die von der Bündner. Evangelischen Gesellschaft veranstaltete Bibel- und Missionsfeier statt.

Die evangelische Kirchgemeinde Chur bewilligte für den Umbau des St. Martinsturmes den ihr zugedachten Beitrag von 5000 Fr.

Das Stadttheater Chur schloß heute seine Saison ab.

19. In Chur veranstaltete das eidgenössische Personal eine Teuerungskundgebung.

Im Katholischen Arbeiterverein Chur hielt Herr Dr. G. Willi ein Referat über die Arbeiterfrage.

20. In Gräsch fand die konstituierende Generalversammlung des Zimmer-, Schreiner- und Glasermeisterverbandes Prätigau, Herrschaft und Fünf Dörfer statt.

In Chur sprach Hauptmann Dr. Gisler aus Basel über „Zweck und Ziel der Jünglingsbünde“ (Vereinigung zur Bekämpfung des Alkoholismus). Es soll auch in Chur ein solcher Jünglingsbund gegründet werden.

21. Der Große Rat beginnt seine ordentliche Frühjahrssitzung. Herr Regierungspräsident Ständerat Laely eröffnete dieselbe mit einer gehaltvollen Ansprache. Zum Standespräsidenten rückt der bisherige Vizepräsident vor, Herr J. P. Schmid von Filisur. Zum Vizepräsidenten wird gewählt Herr Nationalrat Dr. Steinhäuser.

In üblicher Weise wurde heute in Chur der Maimarkt eingeläutet.

In Landquart hielt der Kantonalverband der bündnerischen Bienenzuchtvereine den ersten bündnerischen Imkertag ab, mit Vorträgen und Standbesichtigungen.

22. Dem Großen Rat lagen 23 Einbürgerungsgesuche vor, denen allen entsprochen wurde.

In der St. Martinskirche Chur gab die Kantonsschule ihr jährliches Konzert.

Im Auftrage des Romanischen Vereins Chur hielt daselbst Herr Pfr. Chr. Caminada, Truns, einen romanischen Vortrag über das Märchen in der romanischen Literatur.

23. Im Hotel Steinbock Chur hielt Herr Oberleutnant Wittlinger, Kriegsberichterstatter der „Zürcher Post“, einen Lichtbildervortrag: „Die deutsche Westfront, Rußland und Belgien“.

Herr Oskar Hürsch aus Chur hat in Zürich das theologische Staatsexamen bestanden.

24. Der Große Rat beschloß betr. Revision des Steuergesetzes, die zweite Lesung sei auf die Herbstsession 1917 zu verschieben und es habe die Volksabstimmung im Herbst 1918 stattzufinden. Der Antrag der Regierung betr. Teuerungszulage für das kantonale Personal pro 1917 wurde gutgeheißen.

In Landquart tagte der landwirtschaftliche Kantonalverein von Graubünden. Herr Plantahoflehrer Walkmeister referierte über „Aufgaben der bündnerischen Landwirtschaft in der Gegenwart“.

Der Bündner. Geflügelzüchterverein veranstaltet einen Lehrkurs für Geflügelzucht für die Töchter des Gartenbaukurses an der kantonalen Koch- und Haushaltungsschule.

Im Volkshaus Chur gab Fr. Martha Krüger einen Rezitationsabend.

Der Große Stadtrat von Zürich hat für die Lawinengeschädigten von Curaglia (Medels) eine Liebesgabe von 100 Fr. gespendet.

25. Im Großen Rat wurde die Vorlage betr. Besoldungserhöhung für die Volksschullehrer einstimmig angenommen.

In Vals starb im Alter von 80 Jahren alt Lehrer Präsident Jos. Anton Schmid. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 123.)

26. In der Gemeindeabstimmung der Stadt Zürich wurde die Vorlage auf Bewilligung eines Kredites von 5 300 000 Fr. für Erstellung einer Winterkraft-Ergänzungsanlage zum Albulawerk (Heidseewerk) mit 22 812 Ja gegen 1235 Nein angenommen.

In der Hauptversammlung der Zürcher Naturforschenden Gesellschaft hielt Prof. Dr. P. Karl Hager aus Disentis einen Lichtbildervortrag über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Bündner Oberlandes.

28. Der Blaukreuzverein Chur feierte sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum. Er veranstaltete gestern in der St. Regulakirche einen Jubiläumsgesangsgottesdienst und heute einen Festgottesdienst, an welchem Herr Pfarrer Schultze die Begrüßungsrede und Herr Pfarrer Hermann von Rorbas die Festrede hielt.

In Serneus hielt Herr Pfarrer Jecklin einen Lichtbildervortrag über den Reformator Zwingli.

Gestern und heute fand in Chur eine Kaninchen-Ausstellung statt.

29. Der Große Rat tritt auf die Motionen Dr. Hitz-Bay und Dr. Hartmann ein betr. Abschaffung des Ladenausschan-

kes von gebrannten Wassern und Einschränkung des Kleinverkaufes von geistigen Getränken über die Gasse. Die Revision der diesbezüglichen kantonalen Verordnung von 1888 wird im Sinne der Motion durchberaten und angenommen.

Der Verein der kant. Beamten und Angestellten hielt in Chur seine ordentliche Generalversammlung ab.

30. Der Freisinnige Verein Chur behandelte die am 3. Juni zur Abstimmung gelangenden Vorlagen betreffend Schaffung einer städtischen obligatorischen Krankenversicherung, eines Armensekretariats und Veröffentlichung des Steuerregisters. Die Versammlung beschloß, die beiden ersten Vorlagen zu empfehlen und für die letzte die Stimme frei zu geben.

In Crusch bei Sent starb im Alter von 30 Jahren Grundbuchgeometer Mathias Valentin.

31. Im Großen Rat wurden die Statuten für das kantonale Frauenspital durchberaten und angenommen.

Die Versammlung des Konservativen Vereins Chur beschloß, für die beiden städtischen Vorlagen betr. obligatorische Krankenversicherung und Armensekretariat einzustehen und für diejenige der Steuerregisterinitiative die Stimme frei zu geben.

In Grono starb, wie dem „Dovere“ geschrieben wird, kürzlich der eine der beiden letzten Abkömmlinge eines uralten Misoxer Geschlechts, Ernst de Saxo. Der Stammvater der Familie, Ernst, trug den Titel eines Grafen von Misox; die de Saxo regierten über die Talschaft von 1024 bis 1480, in welchem Jahre Peter de Saxo sie um 16 000 Scudi an Jakob Trivulzio von Mailand abtrat. Der verstorbene Ernst de Saxo, geboren 1864 in Mailand, wo er einen großen Teil seines Lebens verbrachte, trat in der Öffentlichkeit nicht hervor, war aber allgemein beliebt. Seit einigen Jahren hatte er sich auf dem alten Sitz der Familie in Grono niedergelassen und bekleidete das Amt eines Direktionssekretärs bei der elektrischen Bahn Bellinzona-Mesocco. („Fr. Rätier.“)

Herr Peter Sonder von Salux wurde an der Universität Freiburg zum Doctor juris utriusque promoviert. Seine Dissertation betitelt sich: „Behörden und Beamte nach bündner. Staatsrecht.“

In Landquart und Umgebung fand vom 29. bis 31. Mai der erste Teil eines Bienenzuchtkurses für Anfänger statt.

Naturchronik für den Monat Mai 1917.

C. Coaz.

Witterung in Chur: Ein selten schöner Mai war uns dieses Jahr beschieden, mit reichlichem Sonnenschein, sommerlicher Wärme